



UNI
SPECTRUM
...das Magazin der TU Kaiserslautern

**Aktuelles
von der TU Kaiserslautern**

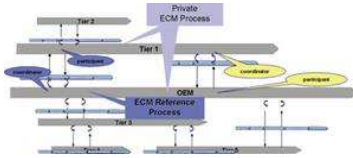
**HIGHTECH THEMA:
EINSATZ EFFIZIENTER MASCHINEN, ANLAGEN UND ARBEITSABLÄUFEN**

Campusnews	TU Kaiserslautern	Magazin	Termine / Links	Mediadaten	Alte Ausgaben	Impressum
Titelthema	HighTech	Forschung / Lehre	Magazin	Campus & Events	Gründungsbüro	Kurz notiert

24.05.09

UNTERSTÜTZUNG DES TECHNISCHEN ÄNDERUNGSMANAGEMENTS

– Vorstellung der ProSTEP iViP Projektgruppe PDM Implementor Forum



Unternehmen des Maschinenbaus bieten heute ständig neue und innovative Produkte an, um auf den globalisierten Märkten bestehen zu können. Immer mehr Produkte bestehen aus einer Vielzahl von mechanischen, elektronischen und Software-Komponenten, die das Produkt erst durch ihre Interaktion funktionsfähig werden lassen. An ihrer Entwicklung wirken viele Unternehmen mit.

Bei Entwicklung solcher komplexen Produkte kommt dem technischen Änderungsmanagement eine große Bedeutung zu. Technisches Änderungsmanagement ist die kontrollierte Durchführung von Änderungen an einem Produkt. Gründe für solche Änderungen sind u.a. gesetzliche Anforderungen, Kundenwünsche oder die Umsetzung neuer Ideen. Die Durchführung von Produktänderungen muss im Unternehmensnetzwerk gesteuert werden, um diese gezielt in Entwicklungs- und Fertigungsprozesse einzusteuern. Abbildung 1 zeigt einen Ansatz hierzu, nachdem unterschiedliche Änderungsprozesse der beteiligten Unternehmen durch die Vereinbarung eines gemeinsamen einheitlichen Referenzprozesses integriert werden.

Hier setzt die Projektgruppe Product Data Management – Implementor Forum (PDM-IF) des ProSTEP iViP e.V. an, die bis 2008 vom Lehrstuhl für Virtuelle Produktentwicklung (VPE) der Uni Kaiserslautern mit koordiniert wurde. Der ProSTEP iViP Verein ist seit 15 Jahren eine Informations- und Kommunikationsplattform für das Thema Produktentwicklung mit dem Fokus auf dem Zusammenspiel von Produktdaten, IT-Systemen und Geschäftsprozessen. Der Verein mit ca. 180 Mitgliedern trägt mehrere Projektgruppen, an denen sich Partner aus Industrie und Forschung beteiligen. Die bearbeiteten Fragestellungen sind Gegenstand der Forschung, müssen aber gleichzeitig akute Probleme der anwendenden Unternehmen adressieren.

Das PDM-IF bietet eine Plattform zur intensiven Unterstützung der Entwicklung von IT-Systemen u.a. zum Management von Prozessen des technischen Änderungsmanagements. Eines der Ziele ist es, die Implementierung eines neuen internationalen Standards zum technischen Änderungsmanagement (englisch: Engineering Change Management bzw. ECM) zu erleichtern, der SASIG ECM Recommendation. Um solche Änderungsprozesse IT-technisch absichern zu können, müssen neue Systeme die Abbildung auf den standardisierten Referenzprozess und den Zugriff auf alle relevanten Daten ermöglichen. Im PDM-IF werden u.a. Software-Tests mit mehreren Systemen durchgeführt, um deren Kompatibilität sicherzustellen.

An der Projektgruppe sind Systementwickler (u.a. T-Systems, in-GmbH, PDTec) sowie Experten aus Industrie (u.a. Daimler) und Forschung beteiligt. Die leitende Rolle des VPE beinhaltet die Koordination der Projektgruppe (Projektplanung und –steuerung), organisatorische Aufgaben sowie die Außenvertretung der Projektgruppe gegenüber anderen Gremien wie der SASIG, dem Dachverband von weltweit aktiven Automobilverbänden wie dem VDA (Deutschland), JAMA (Japan) und AIAG (USA). Darüber hinaus hat sich das VPE aktiv an der technischen Arbeit beteiligt. Ein wesentliches Ergebnis hiervon ist die Implementation Guideline, ein Implementierungs-Leitfadens zur SASIG ECM Recommendation mit vielen Tipps und Tricks für die Implementierer. Dieser wird heute vielfach in der Industrie angewendet.

Das VPE kann die Mitarbeit am PDM-IF, an dem ca. 16 Unternehmen beteiligt sind, als erfolgreiches Projekt verbuchen. Da Prozesse des Änderungsmanagements mehrere der Forschungsthemen am VPE grundlegend beeinflussen, konnten ein wertvoller inhaltlicher Beitrag zu den Aktivitäten des PDM-IF geleistet und gleichzeitig Anregungen aus der industriellen Praxis aufgenommen werden.

Nach der Zusammenführung mehrerer inhaltlich verwandter Arbeitsgruppen unter dem Dach des PDM-IF in 2008 ist das VPE mittlerweile nicht mehr am PDM-IF beteiligt. Die technische Arbeit des ProSTEP iViP e.V. unterstützen wir aber nach wie vor – zum Beispiel im Rahmen der Weiterentwicklung des Datenformats JT, welche durch ProSTEP aktuell betrieben wird.

Martin Langlotz

Lehrstuhl für Virtuelle Produktentwicklung

[← Zurück zu: HighTech](#)

brohl
Copy Print

Brohl Copy + Print GmbH
Mühlstraße 27
67659 Kaiserslautern

Tel. 0631-3703105
info@brohl.com
www.brohl.com